



Sachbearbeitung Hauptabteilung Kultur

Datum 29.01.2009

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 20.02.2009

TOP

Behandlung öffentlich

GD 069/09

Betreff: Tätigkeitsbericht 2008, Hauptabteilung Kultur

Anlagen:

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann

Genehmigt:
FB K

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein
Finanzbedarf*	
Vermögenshaushalt/Finanzplanung	Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]
Ausgaben	€ Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) €
Einnahmen	€ Einnahmen €
Zuschussbedarf	€ Zuschussbedarf €
Mittelbereitstellung *	
HH-Stelle:	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:
<u>Vermögenshaushalt</u>	€
Bedarf:	€ fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:
Verfügbar:	€
Mehr-/Minderbedarf:	€ Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:
Deckung bei HH-Stelle:	€
<u>Finanzplanung</u>	
Bedarf:	€
Veranschlagt:	€
Mehr-/Minderbedarf:	€
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.	

Laufende Geschäfte:

- Entwicklung von Vorschlägen und Strategien für die kulturpolitische Ausrichtung der Stadt Ulm und Vorbereitung entsprechender Beschlussvorlagen für die gemeinderätlichen Gremien
- operative Umsetzung der Beschlüsse
- Abstimmung der Aktivitäten der städtischen Kultureinrichtungen, Koordination bei gemeinsamen Aufgabenfeldern und Vorhaben
- Federführung und Mitgestaltung in fachbereichsübergreifenden Projekten und Gremien
- Repräsentation, Interessenvertretung und Lobbyarbeit für Ulm in überregionalen Gremien
- Geschäftsstelle Stadtverband für Musik und Gesang (Verbands- und Lobbyarbeit, Förderung der Vereine, Auszahlungen etc.)
- Geschäftsstelle Arbeitskreis Kultur (AKK)
- Kulturförderung:
 - institutionelle Förderung (Vorschläge entwickeln, Vorbereitung der Beschlussfassungen, Abschluss von Budgetverträgen mit freien Kulturträgern, Überwachung und Abwicklung der Finanzen)
 - Bearbeitung von Anfragen Freier Topf und Abwicklung der Auszahlungen
 - Koordination, inhaltliche Bewertung, Abwicklung und Prüfung Projektförderung Kultur
- Unterstützung, Beratung, Information und gezielte Förderung der Aktivitäten freier Kulturträger und Künstler
- Beratung und Unterstützung von Einzelpersonen/Bürgerinnen und Bürgern
- Altes Theater (seit Juli 2008):
 - Termindisposition
 - Beratung der Mieter
 - Mietverträge ausstellen, Rechnungsstellung
 - Organisation und Abrechnung Wach- und Schließgesellschaft, Technikbetreuung und Feuerwehr
 - zentrales Kartentelefon für die Junge Bühne im Alten Theater
 - aktive Kontaktpflege zu Kindergärten und Schulen in Sachen Kinder- und Jugendtheater

- Buchung und Durchführung von Gastspielen Kinder- und Jugendtheater
- Öffentlichkeitsarbeit und Internetauftritt
- Popbastion:
 - inhaltliche Planung und Koordination der Aktivitäten gemeinsam mit dem Stadtjugendring (Projektpartner)
 - Vertretung und Mitarbeit im RegioNet Baden-Württemberg
 - seit November 2008: Partnerschaft mit Wieland (Azubis) mit Leben füllen (Seminare, Coachings, Projektmitarbeit etc.)
- Service: Koordination und Abwicklung der Plakatierung im Rahmen des „Kulturfensters“ in Zusammenarbeit mit der Firma WALL
- Pflege und Weiterentwicklung der Homepage www.kultur-in-ulm.de (mit Newsletter)
- Prioritätensetzung der Veranstaltungen auf der städtischen Homepage
- Kostenerstattung Kulturträger für Stadthausmiete
- Informationsdienst Künstlersozialkasse
- Vermittlung von Räumlichkeiten an Kulturschaffende in Zusammenarbeit mit GM

Schwerpunkte/Projekte:

- **1. Ulmer Denkanstöße, 21. – 23. Februar 2008 zum Thema Interkulturalität:**

Die Ulmer Denkanstöße wurden 2008 erstmals als Kooperationsprojekt der Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften) und der Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur) mit Unterstützung durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG konzipiert und durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine dreitägige Veranstaltung, bei der jährlich ein gesellschaftspolitisch oder kulturell besonders relevantes Thema durch hochkarätige Referenten von möglichst unterschiedlichen Seiten beleuchtet werden und damit der öffentliche Diskurs angeregt werden soll. Neben den Vorträgen und Diskussionen gibt es ein auf das jeweilige Thema abgestimmtes kulturelles Rahmenprogramm weitere „Denkanstöße“.

Mit dieser Veranstaltung wird dem Wunsch vieler Gemeinderäte aber auch der Bevölkerung Rechnung getragen, die Universität stärker im Stadtzentrum zu verorten und Synergien aus der Zusammenarbeit sich ergänzender Projektpartner zu nutzen, wie auch in der GD 147/08 zum Thema „Ulm – Kulturstadt an der Donau“ unter der Rubrik Strukturen gefordert.
- **Heimattage Baden-Württemberg 2008:**

Die gesamte Planung, Koordination, Finanzabwicklung (inkl. Sponsorenakquise) und Öffentlichkeitsarbeit für die Heimattage Baden-Württemberg 2008 lag im Aufgabenbereich der Hauptabteilung Kultur. Ein großer Teil des Programms, das sich von Mai bis November erstreckte, wurde ebenso von der Abteilung organisiert, u.a. Großveranstaltungen wie der Baden-Württemberg Tag, die Landesfesttage, aber auch Themenwochenenden wie beispielsweise Baden-Württemberg musiziert (u.a. mit dem ersten A-Cappella-Award Baden-Württemberg), Baden-Württemberg isst und trinkt etc.

Die Heimattage Baden-Württemberg wurden landesweit wahrgenommen und bildeten ein Schwerpunktthema im Ulmer Kulturleben, unter dessen Dach sich eine große Zahl an Veranstaltern, Institutionen, städtischen Einrichtungen und Initiativen versammelt haben, so dass eine große Bandbreite an Programmpunkten zu den einzelnen Themen erreicht werden konnte und neue Netzwerke entstanden sind.

Die Bearbeitung von institutionenübergreifenden Schwerpunktthemen soll in den kommenden Jahren fortgesetzt und weitergeführt werden, wie in der GD 147/08 in den Leitlinien (Strukturen) festgelegt wurde.
- **Stadtverband für Musik und Gesang:**

Neben der laufenden Arbeit der Geschäftsstelle organisierte die Hauptabteilung Kultur in ihrer Funktion als Geschäftsstelle des Stadtverbands für Musik und Gesang im März 2008 ein Jugendkonzert im Kornhaus sowie in der Schwörwoche unter dem Titel „Serenadenkonzerte am Fischerplätzle“ jeden Abend ein Konzert mit je zwei Ensembles, die im Fischerviertel unter freiem Himmel zahlreiche Besucher anlockten. Außerdem wurde als interne Fortbildung für Verbandsmitglieder ein eintägiges Herbstseminar angeboten.
- **Altes Theater:**

Nach der Kündigung des Mietvertrages für das Alte Theater durch die Ulmer Spielschachtel entwickelte die

Hauptabteilung Kultur unter Einbeziehung verschiedener freier Ensembles ein neues Konzept für diese Spielstätte: es entstand die „Junge Bühne im Alten Theater“ mit einem Spielplan, in dem mehrere Ensembles vertreten sind (junges akademietheater, DIE BÜHNE und Serrando) und der eine ausgewogene Mischung unterschiedlicher Themen und Theaterformen für Kinder und Jugendliche bietet. Mit einem Angebot von über 60 Veranstaltungen in der ersten Hälfte der Spielzeit 2008/2009 (September – Dezember 2008) konnte damit dem Wunsch des Gemeinderats nach verstärkter Nutzung des Alten Theaters Rechnung getragen werden. Der gesamte Entwicklungs- und Abstimmungsprozess, die Disposition, die Koordination räumlicher Veränderungen sowie Vertragsabwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt und das zentrale Kartentelefon lagen dabei in der Verantwortung der Hauptabteilung Kultur.

- **Internationales Jugendcamp:**

Aus Anlass des 6. Donaufestes organisierte die Hauptabteilung Kultur im Verbund mit der Kulturreferentin Südosteuropa am Donauschwäbischen Zentralmuseum und dem donau.büro ein fünftägiges internationales Jugendcamp mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Donau-Anrainerstaaten. Die jungen Menschen trafen in Ulm rund 40 Jugendliche, die an dieser internationalen Begegnung teilnahmen und informierten sich einerseits über Ulm und die Region sowie die Geschichte der Donauschwaben und diskutierten andererseits untereinander aber auch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft aktuelle politische und gesellschaftliche Themen und deren Relevanz und Handhabung in den unterschiedlichen Ländern. Europäische Begegnung und Netzwerkarbeit par excellence, wie auch in den Leitlinien zum Thema „Ulm – Kulturstadt an der Donau“ formuliert (Inhalte).

- **Ulmer/Neu-Ulmer Kulturnacht:**

Die Ulmer/Neu-Ulmer Kulturnacht fand auch 2008 mit großem Erfolg statt. Die Planung lag wie immer in der Hand eines Organisationsteams mit Vertretern aus den kommunalen Kulturabteilungen der Städte Ulm und Neu-Ulm sowie der freien Kulturszene. Sponsorenakquise, die gesamte Kommunikation sowie die Umsetzung der Organisation und Vertragsabwicklung mit allen Veranstaltern lag ebenso bei der Hauptabteilung Kultur, wie die Entwicklung und Auswertung von Fragebögen für Veranstalter und Besucher.

- **Haus Popbastion (Kradhalle):**

Die popbastion ist ein Projekt, das gemeinsam von der Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur) und dem Stadtjugendring Ulm e.V. getragen wird. Neben den laufenden Projekten wie „Mein Block rockt“ etc. wurde 2008 der Wettbewerb „Play live“ sowie das groß angelegte Schulprojekt "School of Rock" durchgeführt. Darüber hinaus engagierte sich die Popbastion beim „Donaubeben“, einem großen Open-Air-Benefizkonzert zu dem zahlreiche junge Besucher kamen.

Außerdem wurde der Ausbau der Kradhalle, die nun zu einem Teil von der Popbastion genutzt wird, weiter vorangetrieben. Die Inneneinrichtung konnte glücklicherweise dank des Engagements der Firma Wieland als Sponsor auch zufrieden stellend realisiert werden.

- **150 Jahre Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm**

Zum Jubiläum der Fertigstellung der Bundesfestung soll ein attraktives Programm erstellt werden, das viele verschiedene Zielgruppen anspricht, gleichermaßen informativ wie unterhaltsam ist und Neugierde in punkto Festung in der Bevölkerung weckt. Ziel ist es, die Festungsanlage stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen und die Besonderheit dieser einzigartigen Anlage erlebbar zu machen.

Aus diesem Grund wurde gemeinsam bzw. in Abstimmung mit den Kollegen aus den Bereichen Archiv, Grünflächen, Gebäudemanagement und Tourismus in Ulm und Neu-Ulm sowie dem Förderkreis Bundesfestung e.V. und zahlreichen Nutzerinnen und Nutzern der Festungsgebäude Stück für Stück ein Programmwurf entwickelt, Finanzplanungen erstellt, Drittmittelakquise betrieben etc. Damit wird 2009 ein weiteres Schwerpunktthema, das in der GD 147/08 unter Punkt 4.1. genannt ist, realisiert werden.

- **Berblinger-Preis**

Vorbereitend für das Jubiläumsjahr 2011 (Schwerpunktthema) wurden Maßnahmen ergriffen, um die Ausschreibung zum Flugwettbewerb 2011 noch attraktiver und bekannter zu machen. In Abstimmung mit der Jury, die zweimal tagte, wurde der Text für einen neuen Flyer entwickelt. Pesselisten wurden für eine verstärkte Kommunikationsarbeit auch in der Fachpresse überarbeitet und zum Jahresende ein Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben, auf dessen Basis die gesamten Kommunikationsmaßnahmen für

2011 realisiert werden sollen.

- **Förderung Junger Ulmer Künstler**
Vorbereitung der Ausschreibung 2009 – Überarbeitung Ausschreibungstext und –modalitäten, konzeptionelle Überarbeitung in Absprache mit den beteiligten Leitungen der städtischen Kultureinrichtungen.

Ressourcen 2008:

Die Hauptabteilung Kultur verfügt derzeit laut Organisationsstellenplan über 5,5 Stellen, von denen derzeit lediglich 3,5 fest besetzt und über den Haushalt finanziert sind (Konsolidierung!). Hinzu kamen in 2008 ein Kollege aus dem Programm „Beamte zur Anstellung“ (befristet bis September 2009), ein Auszubildender (Veranstaltungskaufmann, bis Juli 2009) sowie in Teilzeit der Ortsvorsteher von Eggingen, Hr. Bühner, der den Stadtverband für Musik und Gesang betreut. Seit August unterstützt uns eine weitere Mitarbeiterin projektbezogen mit 50% im Bereich Kulturvermittlung/Organisation Altes Theater. Trotz dieser „Verstärkung“, über die wir sehr glücklich sind, konnten die umfangreichen Projekte und Vorhaben nur durch großen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele Überstunden sowie Unterstützung von Kollegen aus anderen Abteilungen und der zusätzlichen Hilfe durch jeweils ein bis zwei (unbezahlte) Praktikantinnen realisiert werden.

Zur Durchführung von eigenen Projekten oder kleineren Aktivitäten stehen der Hauptabteilung Kultur (abgesehen von den Sonderfaktoren) keine Finanzmittel zur Verfügung.

Zur Realisierung derselben sind wir auf die Akquise von Drittmitteln angewiesen. In 2008 beliefen sich diese (Sach- und Barmittel) in etwa auf:

Ulmer Denkanstöße	30.000
Heimattage Sponsoren/Stiftungen etc.	255.000
Heimattage Landeszuschuss	155.000
Int. Jugendcamp	15.000
Kulturnacht (zuzügl. Sachleistungen)	35.000
Popbastion	17.000
Jubiläum Bundesfestung	5.000
<i>Summe:</i>	<i>512.000 Euro</i>

Für die Bereitstellung der projektgebundenen Mittel aus dem kommunalen Haushalt sowie für die großzügige Unterstützung von privater Seite bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern.